

was wir wissen – warum wir schreiben

Literatur von Eltern schwer behinderter Kinder

Martina Süess

Wie geht eine Gesellschaft, die sich an Autonomie, Freiheit und Vernunft orientiert, mit „schwerer geistiger Behinderung“ um? Texte von Eltern sind wertvolle Quellen: Sie geben Einblicke in den Alltag, machen Exklusionsdynamiken erfahrbar und erproben Darstellungsmittel für das, was in Debatten über «Inklusion» und «Diversität» unsichtbar bleibt.

Martina Süess ist Literaturwissenschaftlerin. Sie arbeitet als Hochschuldozentin und Kulturjournalistin. In ihrem aktuellen Buchprojekt verbindet sie Literaturanalyse und historische Recherche mit ihren Erfahrungen als Mutter einer behinderten Tochter.

In diesem Entresol-Werkstattgespräch stellt die Autorin ihr unveröffentlichtes Buchprojekt zur kritischen Diskussion. Die Angemeldeten erhalten den Text vorab zugestellt.

Datum	Samstag, 21. November 2026
Zeit	9.00 -12.30 Uhr
Ort	sphères, Raum 68, Hardturmstr. 66, 8005 Zürich
Anmeldung	christina.schlatter@hin.ch
Weitere Infos	www.entresol.ch